

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 4 (1926)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hallimasch (Clitocybe mellea)	16	August	1.50
Gallertpilz, roter (Gyrocephalus rufus)	4,5	»	1.50
Rehpilz (Hydnium imbricatum)	16	Aug.—Sept.	1.50
Leder-Täubling (Russula alutacea)	12	August	2.—
Steinpilz (Boletus edulis)	48,25	Aug.—Sept.	5—3.50
Sommer-Trüffel (Tuber aestivum Vitt.)	0,5	August	9.—
Eier-Bovist (Bovista nigrescens)	4,5	»	1.50
Stoppelpilz, Semmel-Stacheling (Hydnium repandum)	71	Aug.—Okt.	2—1.50
Brätling (Lactarius volemus)	12	Aug.—Sept.	2.—
Schweinsohr (Cantharellus clavatus)	46,5	»	6 und 1.60
Krause Glucke (Sparassis crispa)	2,5	August	3.—
Gelber Ziegenbart (Clavaria flava)	15	Aug.—Sept.	1.50
Perlpilz (Amanita rubescens)	5,5	»	2.—
Mönchskopf (Clitocybe geotropa)	6	September	2.—
Birkenpilz (Boletus scaber)	1	»	2.50
Hartpilz (Tricholoma colossum)	7	»	3. <del>xx</del>
Grosser Schirmeling (Lepiota procera Scop.)	4	»	3.—
Kraterellen (Cantharellus)	5,5	Sept.—Okt.	2.50—1.50
Trompeten-Pfifferling (Cantharellus infundibuliformis)	6	»	2—1.50
Totentrompeten (Craterellus cornucopioides)	11	»	2—1.50
Total	1103,5	(759,2)	

An die Pilzverkäufer abgegebene Kontrollscheine 200 (178).

Konsultation von Privaten (Benennung und Bewertung der vorgewiesenen Schwämme, Ausscheidung derselben in essbare und ungenießbare) 59 (83).

Die zum Genusse untauglichen Pilze wurden konfisziert und vernichtet.

## Vereinsnachrichten.

### Neunter Jahresbericht der Sektion Solothurn pro 1925.

Das Jahr 1925, die neunte Berichtsperiode des Pilzvereins Solothurn darf in den Annalen unseres Vereins als ein Zeitabschnitt inneren verheissungsvollen Erstarkens vermerkt werden. Nicht nur haben es sich sämtliche Vorstandsmitglieder zur Pflicht gemacht, ihr Möglichstes zum innern Erstarken des Vereins beizutragen, sondern es haben auch eine Anzahl Mitglieder ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt. Wir wollen hier nicht unerwähnt lassen, dass sich die Vorstandsmitglieder ohne Ausnahme an den jeweiligen Sitzungen beteiligten und ein reges Interesse für das Pilzwesen an den Tag legten.

Der Vorstand erledigte die vorgelegten Geschäfte in vier Sitzungen. Seine Tätigkeit bewegt sich im Rahmen derjenigen der Generalversammlungen, deren vorberatende und ausführende Instanz er ist.

In drei Generalversammlungen wurden die vom Vorstande vorberatenen Geschäfte

erledigt. Unter den letzteren ist hauptsächlich die Veranstaltung eines Lichtbildervortrages, welcher ziemlich zahlreich besucht war, hervorzuheben. Die wissenschaftliche Kommission, deren Aufgabe es ist, dem Vorstande die nötigen Wegleitungen zur Beschaffung der Literatur zu geben und zur besseren Belehrung über die Pilzkunde überhaupt beizutragen, hielt eine Sitzung ab.

Die jeweilen auf Samstag Abend angesetzten Pilzbestimmungsabende waren nicht besucht, wie es wünschenswert gewesen wäre. An einem dieser Pilzbestimmungsabende wurden die anwesenden Mitglieder durch mikroskopische Aufklärungen unterhalten.

Pilzexkursionen fanden zwei statt, die beidemal eine befriedigende Beteiligung aufwiesen.

Von der Veranstaltung einer Pilzausstellung wurde in Anbetracht der grossen Kosten und der ungünstigen Pilz-Ernte Umgang genommen.

Einer, an der Generalversammlung angeregten Neuerung, man möchte künftig auf dem Pilzmarkte auch inbezug auf das Quantum der Auffuhr eine Kontrolle ausüben, wurde dahin nachgelebt, dass sich unser Kassier und städtischer Ortsexperte Herr Emch in verdankenswerter Weise dieser Aufgabe unterzog. Das Resultat der Kontrolle ergab folgende Zahlen:

Es wurden kontrolliert:

Eierpilze (C. cibarius)	1208
Semmel und Stoppelpilz (P. confluens und H. repandum)	123
Ziegenbart (Ramaria)	56
Totentrompeten (Cr. cornucopioides)	17
Echter Reizker (L. deliciosus)	11
Schopftintling (C. comatus)	8
Steinpilz (B. edulis)	4
Feld-Champignon (Ps. campestris)	3
Birkenröhrling (B. scaber)	3
Ziegenlippe (B. subtomentosus)	2
Total	1435

Einige Posten verdorbener oder ungeniessbarer Pilze mussten vernichtet werden. Unter anderem ein Quantum Gallenröhrlinge, welche als Steinpilze feilgehalten wurden. Der graue Ziegenbart (R. pallida ? Red.) wurde der gemachten schlechten Erfahrungen wegen auf dem Markte gar nicht zugelassen. Der leichten Verwechslung wegen wurden auch alle Täublingsarten weggewiesen, bezw. vernichtet.

Vergiftungsfälle, bewirkt durch den Genuss von Pilzen sind keine gemeldet worden. In einem Falle, wo ursprünglich eine gesundheitliche Störung (Magenbeschwerden, Durchfall und Brechreiz) verursacht durch den Genuss von Pilzen vermutet wurde, erwies sich als falsch, indem diese Beschwerden wahrscheinlich durch den Genuss von verdorbenen Fischen veranlasst wurden. Es erkrankten nämlich nur diejenigen Personen, welche Fische genossen hatten, während diejenigen, die Pilze gegessen hatten, sich wohl fühlten.

Der Pilzmarkt nahm seinen Anfang am 8. Juli und endete am 17. Oktober. Die grösste Auffuhr fand am 29. Juli mit 118 Kilo statt.

Mit dem Wunsche beseelt, es möge die diesjährige Pilzflora eine günstigere sein, als im Berichtsjahre, schliesse ich meine kurze Berichterstattung.

Solothurn, Januar 1926. Js. Schenker.

## Bücherbesprechungen.

J. Jaccotet. Les Champignons dans la nature. 76 farbige Tafeln zu 30 Fr. Verlag: Delachaux & Niestle S. A. Neuchâtel.

Unter diesem Titel ist ein Pilzwerk in franz. Sprache erschienen, das durch seine schönen Tafeln und die vielen guten Beschreibungen dem Verfasser alle Ehre macht. Eine sehr grosse Arbeit liegt in den Bildern, indem durch passende Anbringung von Pflanzen, Bäume, Sträucher, Moose u. dgl. der Standort der Pilze treffend angedeutet wird. Unter den volkstümlichen Werken gibt es eine kleine Zahl, die so wenig Anlass zur Kritik geben, wie das vorliegende.

Leider hat der Verfasser des Werkes unsren Schweiz. Verein für Pilzkunde durch eine ziemlich trübe Brille angesehen, denn er schreibt auf Seite 55:

«En 1918 ou 1919, il se fonda en Suisse allemande une Société suisse des amateurs de Champignons. Celle-ci, se basant sur les assurances des auteurs allemands, enseigna à ses membres que la fausse Oronge de même que l'Amanite panthère n'étaient plus vénéneuses, une fois pelées. Mais elle dut en revenir et nous avons sous les yeux son dernier bulletin qui signale plusieurs empoisonnements dus, manifestement, à ces deux champignons, pelés et débarrassés de leur pied.»

Wenn Herr Jaccottet unsren Werdegang im Pilzverein genau befolgt hat, muss er doch sehen, dass gerade wir es sind, die dem Fliegen- und Panterpilz den Krieg erklärt haben. Wenn auch hie und da von angeblichen Pilzkennern die Geniessbarkeit des Panterpilzes verkündet wurde, rührte dies von einer irrgen Bestimmung her, indem der essbare Ganzgraue Wulstling (amanita spissa Fr.) für den richtigen Panterpilz gehalten wurde. Diese Auffassung holten viele aus den viel verbreiteten Pilzwerken von Rothmayr Luzern und Michael. Unsere Organisation war von Anfang an bestrebt, solchen irrgen Auffassungen entgegenzutreten, hatte aber keine Mittel um die Mitglieder aufzuklären bis zur Gründung unseres Vereinsorgans: «Die Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde». A. Flury.

Wir suchen  
**tätige Inseratenacquisiteure**

**bei hoher Provision**

Anmeldungen an die Administration

**H. W. Zaugg, Burgdorf**

---

**Verein für Pilzkunde Zürich**

**General-Versammlung  
mit Abendunterhaltung**

**Samstag den 27. Februar 1926, abends  
punkt 1/28 Uhr, im Sihlhof I. Stock.**

Sehr wichtige Traktanden.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

**Der Vorstand.**

NB. Sonntag den 28. Februar Katerbummel  
zu unserm Mitgliede Hr. Ernst Lüthi,  
«zum Gaswerk» Schlieren, Sammlung  
bis 2 Uhr in der Sonne Stadtgrenze.

---

**Verein für Pilzkunde Burgdorf**

**Versammlung**

**Montag den 22. Februar 1926  
abends 8 Uhr im Restaurant  
zur Hofstatt.**

Vollzähliges Erscheinen erwartet

**Der Vorstand.**

---

**Verein für Pilzkunde Winterthur**

**Sitzung**

**Montag den 8. März, abends 8 Uhr  
im Restaurant „Rössli“.**

Traktanden:

Jahresprogramm und Budget.

**Vortrag.**

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein.

**Der Vorstand.**

## Restaurant zur Hofstatt BURGDORF

empfiehlt:

### Reelle Getränke

Höflich empfiehlt sich

S. Richiger

Damen- und Kinder-Konfektion  
Kleiderstoffe  
Weisse Wäsche  
Hüte

## Kaufhaus Strauss Burgdorf

Schürzen  
Unterkleider  
Haushaltungs-  
Geschenk-Artikel

### Alle Pilzfreunde

schätzen eine wasserdichte, haltbare und billige Schuhbesohlung  
und empfehle ich mein Geschäft und die Ablage in Burgdorf für

### ZOME-SCHUHBESOHLUNG

unter Zusicherung rascher und zuverlässiger Bedienung bes-  
tens. Prompte Bedienung auch nach auswärts.

Höflich empfiehlt sich

**W. Burn**, Grundweg 14, **Bern**.

Ablage in Burgdorf: Frau Hiltbrunner, Steinhofstr. 29

### Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken  
Sie vorteilhaft im  
Spezialgeschäft

**H. Winzenried & Co.**  
**Burgdorf**

Gefl. Muster verlangen **Verkauf auf Kredit** mit monatlicher Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion,  
Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrock-  
stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,  
Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-  
wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,  
Tischdecken &c. &c.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

### R. Schnell, Burgdorf

Handelsgärtner

empfiehlt

Bindereien für Freud u. Leid  
Topfpflanzen aller Art  
Garten - Anlagen nach  
Plan und Devis billigst  
Blumenladen Kirchbühl  
Telephon 430

Handelsgärtnerei Burgergasse  
Telephon 203

### Sind Sie leidend

lassen Sie sich nicht entmutigen, es gibt noch ein Mittel

**Adolf Just's Heilerde „Luvos“**  
für innerlich und äußerlich  
hat sich tausendfach bew.  
Generalvertrieb für die Schweiz  
Zbinden & Cie., Apoth. u. Drog.  
Burgdorf

Mitglieder, berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

## Adrian Schild Tuchfabrik Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen  
solide wollene und halbwollene

### Herren-, Damen- und Kinder- Kleider-Stoffe

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfachen.  
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

### Café-Restaur. Viktoriahall

Effingerstrasse Bern

Reingehaltene offene und Flaschenweine.  
Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell-  
schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal  
des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen.  
Schattiger Garten.

Karl Schopferer, Bern